



Karl Frühauf – ehemaliger FPÖ-Gemeinderat

Ich bin mit dem Projekt einverstanden. Wir haben es gemeinsam im Gemeinderat erarbeitet und beschlossen.

Michaela Engl – Gemeinderätin GRÜNE



Die Neugestaltung des Hauptplatzes ist für die Kleinen, die in den Kindergarten gehen, für die Großen, die in Geschäfte, Gastronomie oder Kirche unterwegs sind; auch für die RadfahrerInnen und mobilitätseingeschränkte Menschen. Für eine FAIRE Verteilung des öffentlichen Raumes, für eine sichere Begegnung und für die Zukunft, daher mit JA bei der Volksbefragung.



Johannes Mühlbacher – Obmann der Verschönerungs- und Dorferneuerungsvereines

Seit 2022 entwickeln Freunde und Mitglieder des Manker VDV Ideen für die Gestaltung des Ortsbildes und Zentrums. Wichtige Ziele sind mehr Grün zur Reduzierung von Hitzeinseln, neue Begegnungsflächen und geordnetes Parken. Als Obmann möchte ich diese Chance nutzen und mit einem klaren Ja zur Hauptplatzgestaltung Mank zukunftsfit machen.

Petra Irschik – Gemeinderätin SPÖ



Das Mobilitätskonzept wurde gemeinsam mit allen Fraktionen im Gemeinderat erarbeitet und bietet eine zukunftsorientierte Grundlage für ein sicheres, klimafreundlicheres und noch lebenswerteres Mank. Wir als SPÖ stehen klar hinter diesem Plan und befürworten seine Umsetzung.



Susanne Scheibenpflug – Elementarpädagogin

Ich freue mich auf die Neugestaltung des Hauptplatzes, weil die Straße in diesem Bereich für Auto- und Radfahrer übersichtlicher und somit sicherer wird. Weiters schätze ich auch das Einbeziehen der Bevölkerung, die Informationen und die vielen Überlegungen, damit das Ortsbild schöner gestaltet wird.

... und viele mehr unterstützen das von allen Parteien entwickelte Projekt des neuen Hauptplatzes

Infos zur Volksbefragung am Sonntag, 7. September 2025

Fragestellung:

„Sind Sie dafür, dass die von allen Parteien im Gemeinderat beschlossene Neugestaltung des Hauptplatzes – mit Maßnahmen wie der Erhöhung der Verkehrssicherheit, Baumpflanzungen und der Versetzung der Dreifaltigkeitssäule – umgesetzt wird?“



JA



NEIN

Die Wahllokale im Rathaus und im Stadtsaal sind von 7.00 – 14.00 Uhr geöffnet.
Im Pflege- und Betreuungszentrum von 9.00 – 11.00 Uhr.

Wenn Sie am Wahltag nicht in Mank sind, können Sie per Wahlkarte wählen.

Beantragung der Wahlkarte online oder schriftlich im Rathaus bis Mittwoch, 3. September, 12.00 Uhr.

Beantragung persönlich im Rathaus bis Freitag, 5. September, 12.00 Uhr.

Ja zu Mank

Ja zum neuen Hauptplatz



**Volks-
befragung**
am Sonntag,
7. September
2025

Am 7. September ist Ihre Meinung zur Hauptplatzgestaltung gefragt. In einem breiten Bürgerbeteiligungsprozess mit Online- Umfrage, Infoabenden, Stadtrundgang und Vorstellung der Planung bei den Sommergesprächen wurde die Neugestaltung erarbeitet. Mit Verkehrsplanern, Experten, Straßenmeisterei und dem Land NÖ ist die Planung abgestimmt. Im

Gemeinderat wurden von allen Parteien die Ziele und das Mobilitätskonzept beschlossen. Wir, die Vertreterinnen und Vertreter von Wirtschaft, Politik und Kirche sind für ein „Ja“ zum neuen Zentrum. Immer mehr Menschen haben sich über den Sommer mit dem Hauptplatz auseinandergesetzt und sagen „Ja“ – einige davon stellen wir in diesem Infoblatt vor.

„Sagen wir JA zu Mank“

Wir sind dafür:

- dass Mank einen attraktiven Hauptplatz erhält
- dass die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer am Hauptplatz erhöht wird
- dass zusätzliche Flächen für Fußgänger und Radfahrer entstehen
- dass die Zahl der Parkplätze im Zentrum erhöht wird (plus 15 neue Stellplätze hinter der Aufbahnhalle)
- dass die Fahrbahn für landwirtschaftliche Fahrzeuge, Busse und LKW breit genug ist
- dass der Hauptplatz grüner wird und dass Bäume für Beschattung und Gestaltung sorgen
- dass die schrittweise Umsetzung des Mobilitätskonzeptes fortgesetzt wird
- dass die Bevölkerung bei der Gestaltung des Hauptplatzes weiter eingebunden wird
- dass wir die Fördergelder zu uns nach Mank holen und für den Hauptplatz keine Schulden gemacht werden
- dass umgesetzt wird, wofür alle Parteien bis 2025 zwei Jahre gearbeitet haben

... daher am **7. September:**
ein klares **JA** für unsere Heimatstadt Mank!



Vertreterinnen und Vertreter von Politik,
Wirtschaft und Pfarre sind dafür:



Otmar Garschall – Stadtrat:

Seit 25 Jahren gestalten wir gemeinsam eine beispielhafte Stadtentwicklung mit hoher Lebensqualität. Viele beneiden uns darum. Das zukunftsorientierte Mobilitätskonzept, entwickelt mit der Bevölkerung, führt diesen Erfolg fort. Stimmen Sie mit JA für die positive Fortsetzung des „Manker Weges.“

Sigrid Schalhas – Geschäftsfrau am Hauptplatz:

Die Parkplatzsituation vor der Raiffeisenbank ist nicht tragbar, da es beim Ausparken oft zu Gefahrensituationen kommt. Diese Umstände bekomme ich oft mit, da mein Geschäft gleich nebenan ist. Mir gefällt der Entwurf mit seitlich stehender Dreifaltigkeitssäule sehr gut. Dadurch entsteht auch ein Treffpunkt für Jung und Alt im Zentrum – daher JA zum neuen Hauptplatz.



Wolfgang Reisenhofer – Pfarrer & Anrainer am Hauptplatz

Ich freue mich, dass sich der Gemeinderat seinerzeit einstimmig für mehr Sicherheit, mehr Ruhe und mehr Begegnungsmöglichkeit auf dem Hauptplatz, vor meinen Fenstern, entschieden hat. Und ich freue mich, dass die Dreifaltigkeitssäule renoviert und wieder einen würdigen Platz erhalten wird.

Stefan Schrittwieser – Hausbesitzer am Hauptplatz

Veränderungen finden im Laufe der Zeit immer statt – und das ist auch gut so. Ohne Wandel kann sich eine Stadt nicht weiterentwickeln. So wie sich Häuser und Fassaden im Laufe der Jahre verändern, verändern sich auch Plätze und Straßen. Deshalb sage ich klar und deutlich JA zur Umgestaltung des Hauptplatzes.“



Elisabeth Koppatz – Geschäftsfrau am Hauptplatz

Ich bin für die Umgestaltung, da diese einen noch lebenswerteren Hauptplatz schafft. Die Verkehrsberuhigung ermöglicht eine bessere Übersichtlichkeit für alle Straßen und Gehwege und erhöht somit auch die Sicherheit in diesem Bereich. Es ist eine große Chance für Mank, das Stadtbild freundlicher und zeitgemäßer zu gestalten.

Eva Teufl – Religionslehrerin und Mutter eines Kindergartenkindes

Als junge Mama und Religionslehrerin verstehe ich die Argumente gegen die Umgestaltung nicht. Wer mit Kind am Samstag über den alten Hauptplatz ging, weiß, wie gefährlich es war. Auch das Ausparken bei der Raiffeisenbank war riskant. Die Kirche bleibt, wo sie ist, und auch wenn die Säule versetzt wird, bleibt der Glaube in unserer Stadt doch weiterhin unübersehbar.



Franz Kaufmann – Vizebürgermeister und Landwirt

Ich finde die geplante Neugestaltung unseres Hauptplatzes sehr positiv. Mit dem neuen Verkehrskonzept wird die Durchfahrt für unsere Landwirte mit ihren Maschinen erleichtert, und gleichzeitig sorgt die zusätzliche Begrünung dafür, dass der Platz einladender und freundlicher wirkt – für alle ein Gewinn.

Philipp Kerschner – Unternehmer

Breitere Straßen machen den Weg frei für größere Fahrzeuge wie unsere Müllsammel-LKWs – für eine saubere Stadt, verlässliche Abholungen und mehr Sicherheit im Verkehr.



Angela Baker – Mutter eines Kindergartenkindes

Wir radeln fast jeden Tag in den Kindergarten bzw. auf den Tennisplatz und müssen den Hauptplatz überqueren. Das ist aktuell schon herausfordernd mit kleineren Kindern. Daher sagen wir „Ja“ zum neuen Hauptplatz und freuen uns schon sehr, dass es dann übersichtlicher und sicherer wird!